

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Witikon

Eine ausserordentlich gut besuchte Kirchgemeindeversammlung hat am 14. Januar 2018 mit 90 zu 79 Stimmen beschlossen, dass die Kirchgemeinde Witikon die notwendigen Reformschritte eigenständig weiterführen will. Am 16. Januar hat die kantonale Synode den Entscheid respektiert und darauf verzichtet, uns (und die Kirchgemeinde Hirzenbach) mit der Kirchgemeinde Zürich zu vereinen. Konkret bedeutet das, dass wir bis Ende 2018 weiterhin in den Stadtverband eingebunden sind. Ab 1. Januar 2019 teilen sich dann die Wege: Witikon und Hirzenbach bleiben eigenständig. Falls ein Rekurs das Verfahren verzögert oder die kantonale Kirchenordnung nicht rechtzeitig beschlossen wird, könnte es auch später werden.

Jetzt haben wir als Kirche vor Ort den Spielraum dafür, Reformen von der Basis her zu erarbeiten, über Inhalte zu debattieren und darauf ausgerichtete Strukturen zu schaffen. Die Vision einer starken Kirche im Quartier hat uns von Anfang an geleitet. Jetzt fordert sie uns alle heraus – die Kirchenpflege, die Pfarrerschaft, die Mitarbeitenden und die Gemeindeglieder. Wir sind allen dankbar, die sich heute schon als Freiwillige für Gemeinschaft und Solidarität engagieren oder mit ihrer Kirchenmitgliedschaft und ihren Kirchensteuern unsere Arbeit für Kinder, Jugendliche, Mütter, Alleinstehende, Kranke, Seniorinnen und Senioren unterstützen. Sie helfen auch, die Unterhaltskosten der alten Kirche zu tragen, die als einmaliges Kulturgut zu unserem Quartier gehört. Sie



Foto: Christof Pfister

ermöglichen, den Saal des Kirchgemeindehauses im Zentrum unseres Quartiers den Witiker Institutionen zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen. Sie machen es möglich, der Chrippe am Hügeli im Sigristenhaus Raum zu bieten, Witiker Familien mit einem Mittagstisch für Schüler zu entlasten sowie mit Konzerten und Witiker Gesprächen zum kulturellen Angebot im Quartier beizutragen. Und hoffentlich können wir auch bald auf dem Kirchenareal den geplanten Begegnungsort mit Bistro realisieren.

Wir sind uns bewusst, dass die Eigenständigkeit nicht umsonst zu haben ist, und wir unterschätzen die Herausforderungen nicht. Zunächst vertrauen wir darauf, mit dem Stadtverband eine für alle Beteiligten faire Ablösungsvereinbarung erarbeiten zu können. Als Kirchgemeinde mit einem sehr hohen Anteil Freiwilligenarbeit haben wir erfahren, dass viele Menschen bereit sind, sich

für Gemeinschaft, Nachbarschaft und Quartier einzusetzen – bei den Suppentagen und den Seniorenessen, in der Gaststube für Asylsuchende, beim Projekt Urbane Diakonie usw. Wir sind deshalb überzeugt, dass weitere Gemeindeglieder bereit sind, sich in Projekten oder gar in einer künftigen Behörde zu engagieren – auch wenn die beruflichen und familiären Herausforderungen Grenzen setzen. Und wir vertrauen auf das Wort des Kirchenratspräsidenten, der nach der Schlussabstimmung in der Synode gesagt hat, der Kirchenrat werde die weitere Entwicklung der fusionierten Kirchgemeinde Zürich sowie der Kirchgemeinden Hirzenbach und Witikon unterstützen.

Die Kirchenpflege hat bereits erste Schritte in die Wege geleitet. Schon am 5. Februar 2018 haben der Stadtverband und die Kirchgemeinden Witikon und Hirzenbach ein erstes Mal über

die Ablösungsmodalitäten gesprochen. Angedacht ist ein moderierter Prozess, in welchem die finanziellen Aspekte und die rechtlichen Fragen geklärt werden. Für die Entwicklung der künftigen Arbeit in Witikon werden Projektteams gebildet. In diese Arbeit möchten wir gerne auch die Kompetenzen und Erfahrungen unserer Gemeindeglieder einbeziehen. In den nächsten Ausgaben des reformiert.witikon und auf unserer Homepage www.ref-witikon.ch werden wir die zu bearbeitenden Themen vorstellen und Zwischeninformationen veröffentlichen. An der Herbst-Kirchgemeindeversammlung wird dann über eine allfällige Anpassung unserer Kirchgemeindeordnung sowie über ein Budget abzustimmen und eine Kirchenpflege zu wählen sein.

Im Namen der Kirchenpflege und des Pfarrteams danken wir Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung – bisher und in Zukunft.

*Hans-Peter Burkhard
Blandina Nuss
Erich Bosshard-Nepustil*

PS: Für erste zu bearbeitende Projekte sind wir froh um Fachkompetenz und Erfahrungen im Finanzbereich. Wenn Sie die Zukunft mitgestalten möchten und sich vorstellen können, ihre Kompetenzen und Vorstellungen einzubringen (auch zeitlich befristet), geben Sie uns bitte ein Signal: sekretariat@ref-witikon.ch oder hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch.

Kinder und Jugend

Chrabbel-Chinderstube

Jeden Dienstag (ausser in den Schulferien), 14.00 bis 17.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus

Die Chrabbel-Chinderstube steht während der gleichzeitig stattfindenden Mütter- und Väterberatung als «Wartezimmer» und Ort der Begegnung zur Verfügung.

Auskunft: SD Brigitte Ulrich, Telefon 044 422 50 22

Projektanlässe

Klasse 8:
Samstag, 10. März,
ab 9.00 Uhr, Zentrum Witikon
Rosenaktionstag

Klasse 5:
Freitag, 16. März,
17.30 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Klasse 6:
Samstag, 17. März,
9.00 - 12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Klasse 7:
Freitag, 23. März,
17.30 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Auskunft:
Pfr. Christoph Ammann
Telefon 044 381 29 90

Singen für alle

Einsingen vor dem Gottesdienst

Jeweils sonntags: 11. Februar,
11. März, 3. Juni und 15. Juli,
9.00 - 9.45 Uhr, Neue Kirche

Kurzes Einüben der neuen und alten Lieder des anschliessenden Gottesdienstes, um das Singen dann besser geniessen zu können.

Auskunft: Andrea Paglia,
Telefon 078 908 18 49

Rückblick

Interkulturelle Benefizveranstaltung

Fotos: Elisabeth Brühmann Sarfo



Über 180 Menschen aus Witikon und der Umgebung sind am 13. Januar im Kirchgemeindehaus zusammengekommen und haben miteinander das 2. interkulturelle Benefizfest gefeiert. Eröffnet wurde es mit dem Stück «Hier und Dort», gespielt vom Flüchtlings-Theater Malaika unter der Regie von Nicole Stehli und Brigitte Schmidlin. Dem 40-köpfigen Ensemble aus 10 Ländern, Flüchtlingen und Einheimischen, gelang es, in dem selbst geschriebenen Stück feinsinnig und humorvoll ihre Sicht in hier erlebten Alltagsszenen einzubringen. Das Stück «Hier und Dort» vermag den eigenen Horizont zu verschieben. Beim anschliessenden Fest sorgte nicht nur dieses Stück für angeregten Gesprächsstoff, auch die Rede von Aref Hosseini, das Länder-Quiz von Veronika Wirz, die Musik von Roger Reicheneder, gespielt auf einem orientalischen Zupfinstrument, ein feiner Apéro, das köstliche Mahl, zubereitet von Koch Anwarul Haq und seinem Team, und das reichbestückte Kuchenbuffet, ein Beitrag der jetzigen und früheren KonfirmandInnen, setzten Akzente für alle Sinne. Der Reinerlös der grosszügigen Spenden kommt den deutsch-



lernenden Asylsuchenden der Gaststube zu Gute und dient der Integration: Stufengerechtes Unterrichtsmaterial, ein Z'vieri, einmal im Monat gemeinsam Kochen und Essen, ein Ausflug ... Die Spenden sind ein wichtiger Beitrag zur Integration junger Asylsuchender und ermöglichen, jungen Menschen eine Stimme zu geben.

Diese Stimmen sollen auch gehört werden. So habe ich den zweimal wöchentlich in Witikon stattfindenden Intensivkurs Deutsch besucht und mich erkundigt, wie die Asylsuchenden das Fest erlebt haben und was ihnen Witikon und die Gaststube bedeutet. Aref Hosseini meinte: «Das Fest war gut. Wir haben uns mit vielen Leuten aus Witikon, von ausserhalb und vom Theater Malaika unterhalten. Das war super. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Leute gekommen sind und an uns Interesse haben. Das Essen hat uns wirklich gut geschmeckt. Ich habe immer Freude, wenn ich nach Witikon komme, denn hier sprechen die Leute mit mir und begrüssen mich. Als ich von

der Katzenschwanzstrasse an einen anderen Ort im Kanton Zürich ziehen musste, habe ich das sehr vermisst, denn dort hat niemand mit uns gesprochen. Ich bin noch nie solchen Leuten begegnet, wie ich sie in Witikon getroffen habe.» Ahmad Shah You-safi fügte dem hinzu: «Wir haben uns gefreut, die Leute wiederzusehen, die wir von der Katzenschwanzstrasse her aus Witikon kennen. Die Leute aus Witikon haben uns viel geholfen.» Najibullah Sirat meinte schliesslich: «Für uns bedeutet die Gaststube viel. Dort begegnen wir nicht nur den Menschen aus Witikon, sondern auch unseren Freunden von der Katzenschwanzstrasse. Das ist uns sehr wichtig.»

Diesen Dankesworten schliesse ich mich aus ganzem Herzen an. Witikon gelingt es, jungen Menschen aus aller Welt ein Umfeld zu schaffen, in welchem sie sich wohl, sicher und akzeptiert fühlen. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Interessierten steht die Gaststube jeden Donnerstag von 15.30 - 17.30 Uhr offen. Jeden letzten Donnerstag im Monat wird gemeinsam gegessen. Um Anmeldung wird gebeten an:

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil, Witikonstr. 356, 8053 Zürich, Tel.: 044 380 48 96, E-Mail: renate.bosshard.nepustil@ref-witikon.ch

Renate Bosshard-Nepustil



Sonntags-Matinee

Moderne Musik aus dem Osten

Am Sonntag, 18. Februar, findet um 11.00 Uhr – im Anschluss an den Gottesdienst – die erste Orgelmatinee statt. Die Organistin Andrea Paglia wird moderne und zeitgenössische Musik aus dem Osten (Rumänien, Tschechien und Japan) spielen, um das Potential des Instruments und die Breite der Orgelliteratur darzustellen. Man kann gerne auf der Empore Platz nehmen, alle sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für die Deckung der Kosten ist erwünscht.



Foto: Luca Nicolli

Nach der Matinee, die eine knappe halbe Stunde dauern wird, kann man den Sonntag Morgen wie gewohnt beim Kirchenkaffee ausklingen lassen.

Andrea Paglia

Wanderprogramm Februar

Rigi Scheidegg – First – Kaltbad (nur bei gutem Wetter)

Mittwoch, 21. Februar 2018

Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Treffpunkt: 08.15 Uhr Bushaltestelle Carl Spitteler-Strasse, beim Zentrum Witikon
Abfahrt: 09.09 Uhr Zürich HB
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr Zürich HB
Mittagessen: Restaurant Rigi First oder Rigi Kaltbad
Billett: ½-Tax ca. CHF 60.–
Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

Unbedingt Wanderschuhe anziehen und, wenn nötig, Stock mitnehmen.

Bei unsicherem Wetter zwei Stunden vor dem Antreten: Auskunft bei den unten stehenden Telefonnummern.

Mit liebem Gruss, Ihre Wanderleiterinnen

Monica Laager, Tel. 044 381 74 95

Beatrice Pugneth, Tel. 044 381 98 95

Kulturprojekt

Erwachsenenbildung und Kultur 2018

KULTUR
PROJEKT
WITIKON
2016-18



Das Jahr steht einerseits im Zeichen des Witiker Kulturprojekts 2016-18 (interreligiöser und interkultureller Dialog, Dialog mit Kunst und Literatur), andererseits wird uns die grosse Frage nach dem Leben und dem Tod beschäftigen. Ausserdem werden wir weiteren «grossen Gestalten» begegnen.

Bereits stattgefunden haben die Witiker Gespräche zum Thema «Europas Verhältnis zum Orient», bei denen sich die zahlreich erschienenen Besucher_innen zu angeregten Diskussionen herausfordern liessen. Nun erwarten uns die folgenden Veranstaltungen, für deren Durchführung wir verschiedene Gäste gewinnen konnten:

- 21. März:** grosse Gestalten – grosse Texte; Alois Rust
4. und 18. April: Literatur und Architektur; Andrea Ruf, Erich Bosshard-Nepustil
Mai und Juni: Leben und Tod, Himmel und Jenseits in der Bibel und in ihrer Umwelt; Erich Bosshard-Nepustil
22. August: grosse Gestalten – grosse Texte; Alois Rust
8. - 16. Sept.: Gemeindestudienreise Andalusien; Leitung: Mariano Delgado
Sept. oder Okt.: grosse Gestalten – grosse Texte; Philipp Theisohn
3. November: Himmel+Höll; Tösstaler Marionetten
5. Dezember: grosse Gestalten – grosse Texte; Erich Bosshard-Nepustil

Selbstverständlich werden wir die einzelnen Veranstaltungen, wie gewohnt, auch für sich ankündigen. Viel Vergnügen!

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Voranzeige

Weltgebetstag 2018

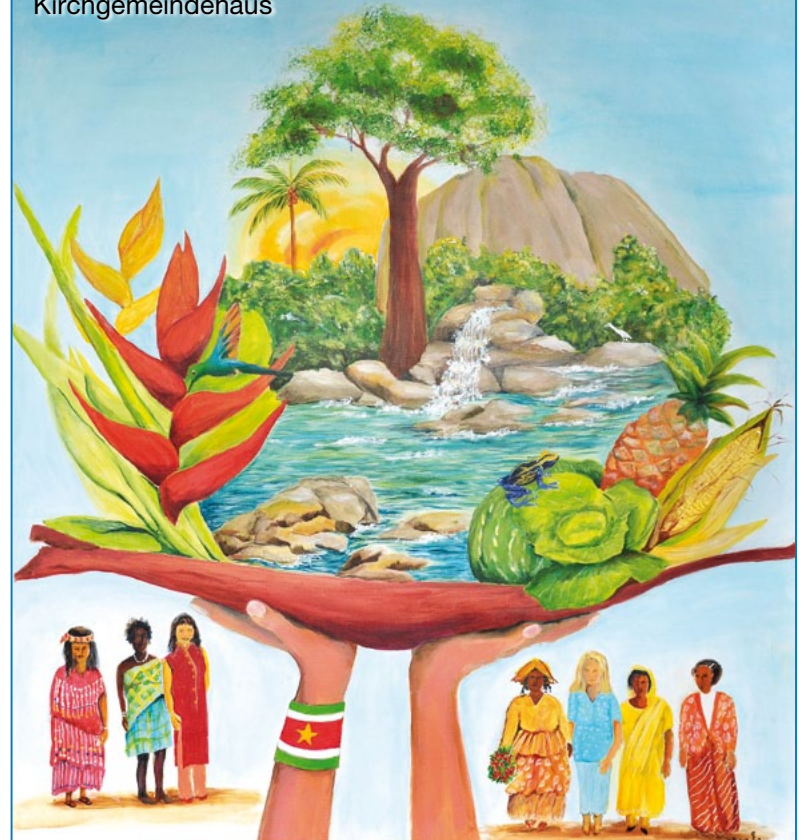


Freitag, 2. März, 19.00 Uhr, Neue Kirche

Ökumenische Feier zum Weltgebetstag Liturgie aus Surinam

Kollekte: Projekte nach Ansage

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Kirchengemeindehaus



Bildquelle: wgt.ch



Bergreden –

weltliche Gottesdienste in der
Alten Kirche Witikon

Sonntag, 4. März 2018, 11.00 Uhr

Thomas Ribi, Journalist
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil

Foto: © Walter Kuster

Kollekten

Kollekten von Juli bis Dezember 2017

02.07. Verein ABAI Freunde Mandirituba.....	CHF	541.50
09.07. Insieme.....	CHF	212.00
16.07. Stiftung Frauenhaus.....	CHF	322.45
23.07. Freiplatzaktion Zürich.....	CHF	156.00
30.07. Stiftung Mühlehalde.....	CHF	122.50
06.08. Info Sekta (Info- und Beratungsstelle für Sektenfragen).....	CHF	305.00
13.08. Mission 21.....	CHF	265.00
20.08. Evangelische Schulen (*KR).....	CHF	381.00
27.08. Bfa Sammlung Witikon.....	CHF	335.30
03.09. Chrischtehüsli.....	CHF	322.00
10.09. Jugendkollekte (*KR).....	CHF	201.00
17.09. Bettagskollekte (*KR).....	CHF	609.80
24.09. Rumänienhilfe Pro Sighisoara (Schässburg).....	CHF	300.50
01.10. Mission 21 allgemein.....	CHF	887.25
08.10. Kirche weltweit (*KR).....	CHF	203.00
15.10. Behinda Zürich.....	CHF	293.60
22.10. Schweizerische Evangelische Allianz.....	CHF	181.75
29.10. Eglise réformée du Pont d'Arc (** mit zusätzlicher Spende).....	CHF	4'008.60
05.11. Reformationskollekte (***) der 5 Kirchgemeinden Kreis 7 und 8) (*KR).....	CHF	1'651.60
11.11. Bfa Sammlung Witikon (Martini Gottesdienst Maria Krönung).....	CHF	470.00
12.11. Bfa Sammlung Witikon (½ Kollekte).....	CHF	524.60
12.11. Äthiopische orthodoxe Tewahido Kirchgemeinde (½ Kollekte).....	CHF	524.65
19.11. Mission 21 (*KR).....	CHF	666.15
26.11. Dargebotene Hand.....	CHF	321.50
03.12. Kinderspitex Kanton Zürich (Kispex).....	CHF	665.70
10.12. Programm zur Verwirklichung der Menschenrechte (*KR).....	CHF	250.00
17.12. Verein Elternnotruf Zürich.....	CHF	229.40
19.12. Bfa Sammlung Witikon an Weihnachtsfeier Oekas (½ Kollekte).....	CHF	62.50
19.12. Fastenopfer an Weihnachtsfeier Oekas (½ Kollekte).....	CHF	62.50
24.12. HEKS Weihnachtssammlung (*KR) an zwei Gottesdiensten.....	CHF	1'264.70
25.12. Kirchliche Projekte für Arbeitslose.....	CHF	511.70
31.12. Stadtmission Zürich.....	CHF	338.60
2. Halbjahr 2017 Kollekten an Gottesdiensten.....	CHF	17'191.85

* vom Kirchenrat vorgeschrieben

** sehr grosszügig von einem Gemeindeglied aufgerundet

*** gemeinsamer Gottesdienst Balgrist, Fluntern, Hottingen, Neumünster, Witikon

Kollekten von Abdankungen..... CHF 3'838.00

Kollekten von kirchlichen Trauungen..... CHF 1'277.95

Ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihren Beitrag an die Kollekten im 2. Halbjahr 2017.

Ursula Gossweiler-Beusch, Kollektenverwalterin

Evangelischer Frauenverein

Primavera Witikon Offenes Singen für Frauen

Dienstag, 27. März,
18.30 - 20.00 Uhr,

Ref. Kirchgemeindehaus

Frauen singen unter der Leitung der Musikpädagogin Doris Albertin-Bünter.

Kosten: Fr. 15.– pro Abend;
Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Marianne Rechsteiner,
Telefon 079 291 22 05

E-Mail: marech54@bluewin.ch

Arbeitsnachmittag für Frauen

Donnerstag, 1. März,
14.00 Uhr,

Ref. Kirchgemeindehaus

Jeden zweiten Donnerstag treffen sich im Kirchgemeindehaus eine Handvoll Frauen zum Stricken, Häkeln, Nähen und um kreative Ideen zu entwickeln. Kommen Sie einfach und machen Sie mit!

Sie sind herzlich willkommen!

Senioren

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 22. März,
12.00 Uhr,

Ref. Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen. Freiwillig Mitarbeitende kochen ein feines Essen, und Sie treffen dabei andere Seniorinnen und Senioren. Für «Stammgäste» ist eine Anmeldung nicht notwendig, jedoch eine Abmeldung. Neue Gäste melden sich bitte beim ersten Mal an.

Kosten: Fr. 15.–

An- oder Abmeldung beim Sekretariat, Tel. 044 381 00 60

E-Mail:

sekretariat@ref-witikon.ch

«Werde Teil des Wandels»

Liebe Gemeindeglieder

Der Fastenkalender 2018 lädt uns ein, uns auf die Suche nach Veränderungen im Kleinen zu machen, damit wir gemeinsam das scheinbar Unmögliche möglich machen: den Wandel zu einer besseren Welt für alle.

Auch wir vom Gemeindegemeinschaftsrat Brot für alle in Zürich Witikon setzen uns ein für eine bessere Welt für alle und entsprechende Entwicklungsprojekte. Zurzeit unterstützen wir folgende Vorhaben:

Äthiopien – sauberes Trinkwasser für zehn Dörfer

Unser unterstütztes Projekt des HEKS «sauberes Trinkwasser für zehn Dörfer» kommt sehr gut voran. Wir haben Ihnen im letzten Gemeindebrief davon erzählt. Und wir möchten Ihnen aufzeigen, dass es sich lohnt, Menschen in Drittweltländern tatkräftig zu unterstützen.

Die Bevölkerung in den beiden Distrikten Guduru und Habado Guduru zählt rund 180'000 Menschen. 95 Prozent leben in ländlichen Dorfgemeinschaften und sind Selbstversorger. Die Region ist sehr vernachlässigt, Wasser- und Gesundheitsversorgung sind auf tiefstem Niveau. In beiden Distrikten hatte man bisher keinen gesicherten Zugang zu Trinkwasser. Die Regierung Äthiopiens anerkennt zwar das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser und unternimmt auch grössere Anstrengungen, doch die betroffenen Gemeinden sind stark benachteiligt. Die Bevölkerung ist sehr motiviert, um Armut und Not zu überwinden und schliesst sich zu Selbsthilfe-

Bildquelle: HEKS



Projekt Nr. 706.365 – Guduru

gruppen zusammen. In ihren Anliegen werden sie von kompetenten Nichtregierungsorganisationen unterstützt. Mit diesen arbeitet HEKS seit mehreren Jahren zusammen.

Karl Heuberger von HEKS betreut diese Projekte und berichtet uns, dass die vorangegangenen Projektphasen – Bau von Wasserfassungen, Reservoirs und Wasserleitungen – abgeschlossen sind. In der aktuellen Phase steht die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der lokalen Wasserkomitees an, damit sie in der Lage sind, die Quelfassungen, die Pumpstationen und die Wasserstellen in fachlicher und administrativer Hinsicht instand zu halten und nachhaltig zu betreuen. Sie sind auch verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Regionalregierung. Es gilt: Eigeninitiative stärken – Armut reduzieren.

Eine Herausforderung ist auch die Sicherung der Energie für die Wasserpumpen. Früher wurden solche Wasserpumpen mit Dieselmotoren betrieben. Im Rahmen der aktuellen Projektphase sind zwei solarbetriebene Pumpen installiert und werden Anfang 2018 in Betrieb genommen.

Das HEKS leistete im Jahr 2017 einen Beitrag von Fr. 230'000. Im Jahr 2018 wird HEKS (und somit auch Brot für alle/Bfa) das Projekt dank den erzielten Resultaten abschliessen können. Ab dem Jahr

2019 werden somit auch wir ein neues Auslandprojekt unterstützen können.

Schweiz und Europa – Bfa Projekte zur Sensibilisierung in der Schweiz

Seit 2010 setzen wir uns nicht nur für die Hilfe vor Ort ein, sondern auch für eine Sensibilisierung der Menschen in der Schweiz für die Schwerpunkte «Recht auf Nahrung» und «Ethisch Wirtschaften». Dazu unterstützen wir die beiden folgenden Projekte von Bfa:

Faire Lieferketten

Bfa engagiert sich für faire Lieferketten. Das heisst: Faire Arbeitsbedingungen, Transparenz in den Zulieferketten, Rechte für Arbeiter und Arbeiterinnen. Wir alle wollen faires Essen, faire Kleidung etc. Bfa unterstützt in der Schweiz die Fairhandels-Labels Max Havelaar und Swiss Fair Trade finanziell. Diese Labels garantieren, dass die Produktionen kontinuierlich überprüft werden.

Landgrabbing

Bfa unterstützt lokale Partnerorganisationen bei der Begleitung und Rechtsberatung von betroffenen Dorfgemeinschaften. Diese entwickeln Strategien, wie sie gegen Landgrabbing vorgehen können und fordern von ihren Regierungen, die Landrechte der Bäuerinnen und Bauern zu schützen.

Ihre Spende

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt die in diesem Schreiben vorgestellten Projekte. Wie Sie lesen können, konnte mit den bisherigen Sammlungserlösen sehr vielen Menschen sinnvoll und direkt geholfen werden. Für Ihre bisherige und weitere Unterstützung unserer Aktivitäten danken wir Ihnen vielmals!

Bfa-Sonntag vom 11. März 2018

Zum Bfa-Sonntag laden wir Sie wieder ganz herzlich ein. Dieser beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema «Wasser» in der Neuen reformierten Kirche, gefolgt von einem Apéro und einer Informationsveranstaltung im Kirchgemeindehaus. Der diesjährige Referent, Thomas Gröbly, ist Theologe, Ethiker und Dozent an der FHNW. Wir freuen uns auf eine interessante und anregende Informationsveranstaltung.

Freundliche Grüsse

Susanne Rutz

Brot für alle

Gemeindegemeinschaftsrat Zürich Witikon

Bildquelle: HEKS



Bildquelle: HEKS

Gottesdienste

Sonntag, 11. Februar

09.00 Uhr, Neue Kirche
Singen vor dem Gottesdienst
Andrea Paglia, Orgel

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Solidarmed

Samstag, 17. Februar

10.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Sylvia Thomann, Klavier
Marianne Weber, Violine

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Mission 21

Anschliessend (ca. 11.00 Uhr):
Sonntags-Matinee
Andrea Paglia, Orgel

Sonntag, 25. Februar

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Netz 4

Freitag, 2. März

19.00 Uhr, Neue Kirche
**Ökumenische Feier zum
Weltgebetstag**
Liturgie aus Surinam
Kollekte: Projekte nach Ansage
Anschliessend gemütliches
Beisammensein im
Kirchgemeindehaus

Samstag, 3. März

10.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Vikar Oscar Tassé

Sonntag, 4. März

**11.00 Uhr, Alte Kirche
Bergreden**
Thomas Ribí, Journalist
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Kollekte: Kinderspítex

Mittwoch, 7. März

18.00 Uhr, Alte Kirche
Ökumenisches Abendgebet

Veranstaltungen

Freitag, 9. Februar

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Sakraltanzgruppe Witikon
Offener Tanzabend
Verena Specker

Montag, 12. Februar

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Trauergruppe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Donnerstag, 15. Februar

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Sonntag, 18. Februar

11.00 Uhr, Neue Kirche
Sonntags-Matinee
Andrea Paglia, Orgel

Mittwoch, 21. Februar

08.15 Uhr, Bushaltestelle
Carl Spitteler-Strasse
beim Zentrum Witikon
**Wanderung Rigi Scheidegg –
First – Kaltbad**
(nur bei gutem Wetter)

15.00 Uhr, Witikonstr. 323
Gemeinschaftsraum
Vorlese-Nachmittag
Therese Früh

Donnerstag, 22. Februar

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Dienstag, 27. Februar

19.00 Uhr, Neue Kirche
Sakraltanzgruppe Witikon
Offener Tanzabend
Verena Specker

Donnerstag, 1. März

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Evangelischer Frauenverein
Arbeitsnachmittag für Frauen**

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

19.00 Uhr, Neue Kirche
Probe Ad-hoc-Chor
Andrea Paglia

Montag, 5. März

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Trauergruppe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Dienstag, 6. März

15.30 Uhr, Kath. Pfarreizentrum,
Carl Spitteler-Str. 44
**Seniorenbühne Zürich
«Bäckerei Dreyfuss»**
Lustspiel von Ulla Kling
Bearbeitet und inszeniert von
Rupert Dubsy

Veranstaltungen

Mittwoch, 7. März

15.00 Uhr, Alte Kirche
Singe mit de Chliine
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musikerin

15.00 Uhr, Witikonstr. 323
Gemeinschaftsraum
Vorlese-Nachmittag
Therese Früh

Donnerstag, 8. März

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

18.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Elternabend Religions-
unterricht Klassen 2-4**

19.00 Uhr, Neue Kirche
Probe Ad-hoc-Chor
Andrea Paglia

Samstag, 10. März

ab 09.00 Uhr, Zentrum Witikon
**Ökumenischer
Rosenaktionstag**

Montag, 12. März

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Informationsveranstaltung
Betreuende Angehörige**

Mittwoch, 14. März

15.00 Uhr, Alte Kirche
Singe mit de Chliine
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musikerin

Donnerstag, 15. März

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Ökumenischer Frauentreff
Mavi Rinaldi: Vergebung**

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Evangelischer Frauenverein
Arbeitsnachmittag für Frauen**

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

19.00 Uhr, Neue Kirche
Probe Ad-hoc-Chor
Andrea Paglia

Freitag, 16. März

17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 5
Pfr. Christoph Ammann

Samstag, 17. März

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 6
Pfr. Christoph Ammann

Sonntag, 18. März

17.00 Uhr, Neue Kirche
**Reihe Witiker Konzerte
Stummfilmmusik live vertont**
Tobias Willi, Orgel
Felix Wicki, Einführung

Ansprechpartner

Sekretariat

Ursula Furger
Witikonstr. 286
Montag bis Mittwoch: 8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstr. 54
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch
Tel. 044 381 02 42

Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann
In der Looren 53
Tel. 044 381 29 90
christoph.ammann@ref-witikon.ch

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstr. 356
Tel. 044 380 48 96
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstr. 356
Tel. 044 380 48 96

renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

Marco Looser
Erwachsenen-, Senioren-,
Freiwilligenarbeit,
Nachbarschaftszentrum
Witikonstr. 286
Dienstag - Donnerstag
Tel. 044 381 85 56
marco.looser@ref-witikon.ch

SD Brigitte Ulrich
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
brigitte.ulrich@ref-witikon.ch

Sigristen

Christof Pfister
Raumreservierungen und Vermietungen
Witikonstr. 288, Tel. 044 381 00 70
christof.pfister@ref-witikon.ch

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Mittagstisch (Kinder)

SD Brigitte Ulrich
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
mittagstisch@ref-witikon.ch

Organistin

Andrea Paglia
Burenweg 52
Tel. 078 908 18 49
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstr. 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Christina Bürgisser, Präsidentin
Kienastewiesweg 29,
Tel. 044 381 35 65